

Lerndokumentation

Vorname, Name

Lehrbetrieb

Lehrjahr und Semester

Datum

Thema/Leitziel (Handlungskompetenzenbereich) gemäss Bildungsplan

Generative Vermehrung: Aussäen von Hand 1.9.1

Bei der Generativen Vermehrung werden die Pflanzen durch Samen vermehrt.

Beschreibung der Situation und der zu bearbeitenden Aufgabe (Was ist zu tun?)

Aussaatplatten mit Aussaatsubstrat befüllen

Aussäen von Hand

Beschreibung / Dokumentation der ausgeführten Arbeiten (Wie wurde es getan?)

Hygiene beachten

Sauberes Werkzeug und Material sind sehr wichtig, den Sämlinge müssen vor Krankheiten und Pilzinfektionen geschützt werden. Die Gefässe in diesem Fall die Aussaatplatten müssen sauber sein. Auch das Werkzeug wie das Abstreifholz, Sieb, Andrückplatte, Messer Karton Giesskanne und die Hände müssen sauber sein. Auch sollte man auf saubere Kleidung achten.

Aussaatplatten befüllen

Als erstes reinige ich die Platten grüntlich mit Wasser und einer Bürste, dass sich keine Pilze und andere Keime ablagern können. Danach lasse ich die Aussaatplatten gut abtropfen. Dann befülle ich die Aussaatkisten mit feuchtem Aussaatsubstrat. Das Substrat drücke ich mit den Fingerspitzen leicht an, darauf achte ich besonders auf die Ecken. Denn so gibt es weniger Löcher beim Angiessen. Grob schaffe ich die überschüssige Erde mit den Händen beiseite. Dann nehme ich das Abstreichholz und schiebe es mit kurzen schnelleren Bewegungen von mir weg, damit die grobere Erde die schwerer ist weggespickt wird und somit die Oberfläche feiner wird. Dann ziehe ich am rechten Rand mit dem Daumen die Erde nach unten, dass es einen sauberen Abschluss gibt. Danach setze ich das Holz rechts an und ziehe es wieder mit kurzen schnelleren Bewegungen zu mir. Dabeich achte ich darauf, dass es keine Dellen gibt. Ich streife auch hier die Erde auf dem Rand mit dem Daumen von oben nach unten ab. Dann mache ich dasselbe von links nach rechts noch einmal. Also dreimal. Somit ergibt sich eine gerade Oberfläche mit feiner Erde. Wichtig ist es das Holz einmal ganz oben am Rand anzusetzen und ganz unten damit es, eine gleichmässige flache Ebene gibt. Ich fahre mit den Fingern um die Ränder dass die Platte sauber aussieht. Danach benutze ich das Andrückholz. Mit gleichmässigem Druck ebne ich die Fläche ein. Danach stelle ich Die Kiste auf den Boden. Das mache ich mit allen Kisten, bis ich sie gut mit der Giesskanne angiesse. Die Brause der Giesskanne muss festgehalten werde damit sie nicht in eine Kiste fällt. Dann beginne ich etwa 10cm neben der Kiste von links nach rechts und umgekehrt zu Giessen. Als nächstes Giesse ich mit Previcur N 0,15% an. Die Aussaatplatten sind nun zum Aussäen bereit.

Verwendetes Substrat

Ich verwende die Aussaat-und Pikiererde von Ricoter.

Anwendung

Die Aussaat und Pickiererde eignet sich vor allem für Aussaaten von allen Blumen und Gemüsearten.für Stecklinge aller Pflanzenarten und zum Pickieren von Blumen und Gemüse Sämlingen.

Eigenschaften

ph-Wert(Wasser) ca.7.0

Salzgehalt ca.1.5 mS

leichte Aufdüngung

gute Waserdurchlässigkeit

Zusammensetzung

25 % Vol. Gartenkompost

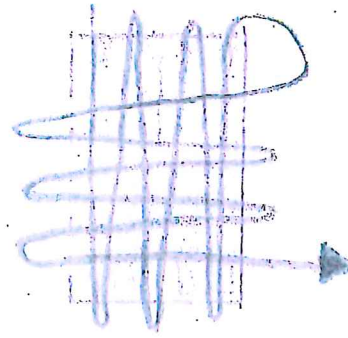
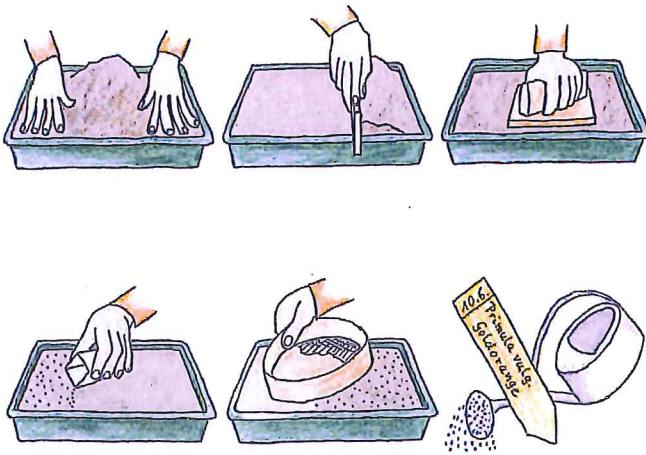
12% Vol. Sand

63% Vol. Weisstorf

Mineralische Grunddüngung

Das Aussäen in der Breitaussaat

Zuerst richte ich eine Eurokiste mit einer Zeitung und stelle sie auf einen sauberen Tisch, den ich vorher mit Zeitung bedeckt habe. Dann lege ich mir die Samentüten nacheinander hinein. Gleich schreibe ich die Etiketten mit Datum, Gattung, Art Sorte und Farbe der Pflanze an und lege sie gleich zur richtigen Tüte. Das ist sehr wichtig dass kein Durcheinander entsteht. Danach stelle ich eine Aussaatkiste auf den Tisch, und stecke die Etikette von der ersten Sorte oben am Rand waagrecht hinein. Für eine erfolgreiche Aussaat müssen die Samen Keimfähig sein. Dass heisst das, dass Verfalldatum beachtet werden muss. Ich schneide die erste Samentüte auf. Zuerst falte ich die Tüte etwa 2 cm ein und streiche mit dem Finger nach. Dann schneide ich mit dem schwarzen Messer sauber der Kante nach auf. Dann nehme ich das darin enthaltene Saatgut heraus .das nochmal in einem durchsichtigen Brieflein eingepackt ist .Ich mache es auf. Die Samen leere ich in ein Karton den ich in der Mitte gefaltet habe, es ist wie eine Rutschban für die Samen. Nun teile ich die Mischung in die hälfte auf. Mit der ersten Hälfte tippe ich mit dem Finger die Samen gleichmässig nach vorn. Ich halte diesen mit der rechten Hand fest, den Daumen lege ich flach an den Rand des Karton. So kann ich locker aus dem Handgelenk säen. Jetzt beginne ich die erste Lage von links nach rechts senkrecht auszusäen. Ich achte darauf das ich Karton möglichst tief halte,damit ich die Samen kontrolliert und gleichmässig verteilen kann. Dann beginne ich mit der zweiten hälfte von links nach rechts waagrecht auszusäen.



Danach gehe ich mit der Platte zum Tisch und siebe Aussaaterde 1-2 mal Samendicke darüber. Lichtkeimer und ganz feine Samen werden nicht abgedeckt. Das Sieb halte ich leicht schräg nach vorn damit ich besser sehe was schon bedeckt ist, und beginne etwas neben der Platte zu sieben. Die Samen werden gleichmässig fein aber nicht mehr sichtbar bedecken. Dann stelle ich sie ins Warmhaus. Die Keimtemperatur ist bei jeder Pflanzenart verschieden. Kaltkeimer brauchen eine Kühlphase Danach beginne ich die nächste Platte zu säen.

Verschiedene Aussaattechniken

Die Breitausaat z.b. Gazania Cultivars, Aubergine, Paprika

Die Reihensaat: z.b. Lobelia erinus

Die Tuffsaat :z.b. Ocimum basilicum

Die Einzelkornsaat (Grobe Samen) z.b. Thunbergia alata

Pflege der Saaten

Die Aussaaten müssen täglich kontrolliert werden. Sie dürfen in der Keimphase nie austrocknen. Es muss immer genügend Feuchtigkeit vorhanden sein, sonst quillt der Samen nicht und kann so nicht keimen. Die Keimdauer beträgt 2-3 Wochen. Wichtig ist auch die richtige Temperatur damit die Samen gut keimen. Ein guter Luftaustausch sollte auch gewährleistet sein.

Beschreibung der verwendeten Pflanzen, Materialien, Maschinen und Werkzeuge, resp. Betriebseinrichtungen (Was wurde verwendet? Welche Besonderheiten gibt es?)

Verwendetes Saatgut: Aubergine und Paprika

Material: Aussaaterde, Aussaatkiste, Zeitungen, Eurokiste, Eimer, Etiketten, Bleistift, Rollwagen

Werkzeug: Andrückplatte, Abstreichholz, Giesskanne, Sieb, Kärtli, Samen

Beschreibung der benötigten Kompetenzen und der gemachten Erfahrung (Was kann ich schon? Was habe ich gelernt?)

Die benötigte Kompetenz: Das in einer bestimmten Zeit die Platten gefüllt sein müssen und ausgesät wird. Das die Fläche der Platte gleichmässig eben und die Ränder sauber sind. Die Platten müssen gut angegossen werden. Die Samen gleichmässig aussäen.

Meine Erfahrung: Nicht zu perfekt sein, das Ergebnis wird nicht besser! Die Werkzeuge richtig anwenden. Es war schön ziemlich gleich ein Ergebnis zu sehen.

**Mit dem Berufsbildner / der
Berufsbildnerin besprochen am**

**Unterschrift Berufsbildner / Berufsbild-
nerin**

Unterschrift lernende Person